

	Objekt: Galerius Maximianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18200727

Beschreibung

Die Rückseite spielt auf den Sieg des Galerius über den sasanidischen König Narses in der Schlacht bei Satala, bei der es ihm auch gelang, das Lager des Königs samt des Staatsschatzes und Familie einzunehmen. Die Gegner der Römer sind mittels ihrer phrygischen Mützen als Asiaten/Perser gekennzeichnet.

Vorderseite: Büste des Galerius im Festgewand des Consuls (tunica palmata und toga picta) mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. In der r. Hand hält Galerius ein Adlerzepter.

Rückseite: Galerius in Panzer und Mantel reitet über zwei am Boden liegende Feinde nach r. Speer in seiner erhobenen r. Hand. Vor ihm nach l. kniende Frau mit Kind, hinter dieser ein Mann mit ausgestreckten Armen l. Über dem Pferd Victoria mit Kranz und Palmzweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 34.55 g; Durchmesser: 40 mm;
Stempelstellung: 21 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	297 n. Chr.
	wer	
	wo	Siscia (Sisak)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Isidor Biedermann
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Michael Tyzskiewicz (1828-1894)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Galerius Maximianus (250-311)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frieden
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Friedländer - von Sallet (1877) Nr. 1094.
- Gnecci II 132 Nr. 7 Taf. 129,4 (dieses Stück)..
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 305 ff. Nr. 189 (mit Lit.).